

RSPO Faktenblatt

Überarbeitete Version - November 2004

Runder Tisch
für nachhaltiges Palmöl

Einleitung

Die Produktion von Pflanzenöl beträgt über 100 Millionen Tonnen pro Jahr, davon sind über 30 Millionen Tonnen Palmöl, dem weltweit zweitgrössten Öl nach Sojaöl.

Palmöl ist ein wichtiger und vielseitiger Rohstoff sowohl für die Food- und Non-Food-Industrie, es trägt zur wirtschaftlichen Entwicklung der Produzentenländer und zur Ernährung von Millionen von Menschen auf der ganzen Welt bei. Obwohl Palmöl völlig GVO-frei ist und von allen Ölpflanzen den höchsten Ertrag pro Hektar erbringt, wird anerkannt, dass es bei der Ausweitung in öko-sensible Gebiete zu Belastungen der Umwelt kommt, insbesondere weil die Ölpalme nur in den Tropengebieten Asiens, Afrikas und Südamerikas angebaut werden kann. Es ist deshalb entscheidend, dass die Produktion von Palmöl in nachhaltiger Weise zu geschehen hat und auf wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Verträglichkeit beruhen muss.

Warum nachhaltiges Palmöl?

Durch die ständig wachsende globale Nachfrage nach Ölen für die Ernährung kam es in den vergangenen Jahrzehnten zu einem raschen Wachstum der Produktion der zwei wichtigsten Nahrungsmittelöle, dem Sojaöl in Südamerika und dem Palmöl in den Tropen. Von 1990 bis heute ist die Fläche des Ölpalmenanbaus um 43% gestiegen, vor allem in Malaysia und Indonesien, den grössten Palmölproduzenten der Welt.

Während verbessertes Management von Plantagen und Kleinbauern bezüglich der wirtschaftlichen Leistungskraft, der sozialen und ökologischen Verantwortung als Modell für nachhaltige Landwirtschaft dient, gibt es ernsthafte Besorgnis darüber, dass gegenwärtig nicht alles Palmöl auf nachhaltige Weise produziert wird. Die Errichtung neuer Plantagen hat zur Umwandlung von grossen Waldgebieten mit hohem Schutzwert geführt und die biologische Vielfalt dieser Ökosysteme bedroht. Der Einsatz von Brandrodungen, um Land für Ölpalmen zu gewinnen, hat zum Problem der Waldbrände in den späten 1990er Jahren beigetragen. Die Ausdehnung der Ölpalmenplantagen hat ferner in vielen Fällen zu sozialen Konflikten zwischen der lokalen Bevölkerung und den Projektexponenten geführt.

Augrund des gegenwärtigen Trends muss die Palmölindustrie weiter wachsen, um die globale Nachfrage zu decken. Es ist jedoch dringend erforderlich, dass das Wachstum nachhaltig vor sich geht. Um dies zu gewährleisten, ist eine global akzeptierte Definition der nachhaltigen Herstellung und Verwendung von Palmöl zu erarbeiten sowie eine verbesserte Management Practice umzusetzen, mit der diese Definition erfüllt werden kann. Vor kurzem wurde der Runde Tisch für nachhaltiges Palmöl (Roundtable on Sustainable Palm Oil RSPO) geschaffen, um diese Fragen anzugehen und die nachhaltige Herstellung und Verwendung von Palmöl zu fördern.

Was ist RSPO?

RSPO ist eine neue, weltweite Initiative der Interessensgruppen für nachhaltiges Palmöl, die am 8. April 2004 gemäss Artikel 60 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches gegründet wurde.

Die nicht gewinnorientierte Vereinigung besteht aus Mitgliedern, welche die wichtigen Teilnehmer der Palmölversorgungskette vertreten, nämlich Ölpalmenpflanzer, Palmölverarbeiter und -händler, Konsumgüterhersteller, Verteiler, Banken, Investoren, sowie NGOs für Umwelt- und Naturschutz, Soziales und Entwicklung. RSPO ist eine einzigartige Plattform für pragmatische Zusammenarbeit, die zur Verbreitung der nachhaltigen Herstellung und Verwendung von Palmöl beiträgt.

Die Initiative für nachhaltige Herstellung und Verwendung von Palmöl begann Ende 2002 als informelle Zusammenarbeit zwischen Aarhus United UK Ltd, Golden Hope Plantations Berhad, Migros, Sainsbury und Unilever zusammen mit dem WWF. Diese Organisationen konstituierten sich als Organisationskomitee, um das 1. Rundtisch-Treffen (RT1) im August 2003 in Kuala Lumpur zu organisieren und die Gründung der RSPO vorzubereiten.

RSPO

Roundtable on Sustainable Palm Oil



Ziele

RSPO ist eine Vereinigung aus Organisationen, deren Tätigkeiten sich rund um die gesamte Angebotskette für Palmöl bewegen, mit dem Ziel, nachhaltige Herstellung und Verwendung von Palmöl durch Zusammenarbeit innerhalb der Angebotskette und in offenem Dialog mit den Interessensgruppen zu fördern. RSPO bezweckt, die Mitglieder der Palmöl-verarbeitenden Gemeinschaft zu Gesprächen und Zusammenarbeit zu vereinigen, um dieses gemeinsame Ziel zu erreichen. RSPO soll die folgenden Hauptaufgaben zur Erreichung ihrer Ziele übernehmen:

- **Erforschung und Erarbeitung von Definitionen und Kriterien** für nachhaltige Herstellung und Verwendung von Palmöl;
- **Durchführung von Praxisprojekten** im Hinblick auf erleichterte Umsetzung von nachhaltigen Best Practices;
- **Erarbeitung von Lösungen praktischer Problemen** bei der Anwendung und Überprüfung von Best Practices bei Errichtung und Management von Plantagen, bei Einkauf, Handel und Logistik;
- **Beschaffung von Finanzmitteln** aus privaten und öffentlichen Quellen, um Projekte unter Leitung der RSPO zu finanzieren;
- **Kommunizieren** der Arbeit von RSPO an alle Interessensgruppen und ein breiteres Publikum.

Mitgliedschaft

RSPO besteht aus ordentlichen Mitgliedern in 7 verschiedenen Kategorien sowie assoziierte Mitgliedern. Diese 7 Kategorien sind:

- Ölpalmenpflanzer
- Palmölverarbeiter und/oder -händler
- Konsumgüterhersteller
- Verteiler
- Banken und Investoren
- NGOs für Umwelt- und Naturschutz
- NGOs für Soziales und Entwicklung

Bewerber für eine ordentliche Mitgliedschaft haben die Mitgliedskategorie anzugeben, zu welcher sie gehören und für die sie qualifiziert sind.

Die angeschlossene Mitgliedschaft steht Organisationen und Personen offen, die nicht aktiv in den oben erwähnten 7 Kategorien tätig sind und ein Interesse an der Unterstützung der Ziele und Tätigkeiten der RSPO bekunden. Angeschlossene Mitglieder können an den Tätigkeiten und Treffen von RSPO teilnehmen, haben aber kein Stimmrecht.

Die RSPO-Mitgliedschaft läuft über zwei Jahre. Der Beitrag für ordentliche Mitglieder beträgt € 2,000 pro Jahr, für angeschlossene Mitglieder € 250 pro Jahr.

Mit der RSPO-Mitgliedschaft können Organisationen und Personen direkt zur nachhaltigen Herstellung und Verwendung von Palmöl beitragen. Durch Zusammenarbeit und Netzwerke zwischen den Interessensgruppen auf einer Plattform, wie sie von RSPO bereitgestellt wird, können die Mitglieder sicherstellen, dass die Teilnehmer der Angebotskette von Palmöl transparent und konstruktiv agieren sowie an Projekten und Tätigkeiten teilnehmen, mit denen die Nachhaltigkeit bei Herstellung, Einkauf und Konsum von Palmöl gefördert wird.

Treten Sie der RSPO jetzt bei!

und tragen Sie zur nachhaltige Herstellung und Verwendung von Palmöl bei

Füllen Sie bitte das Anmeldeformular * für Mitglieder aus und senden es an das RSPO-Sekretariat zurück

* Verfügbar unter www.sustainable-palmoil.org/members.htm

Vorstand

Gemäss Artikel 9 der Statuten wird RSPO von einem Vorstand geleitet, der aus 16 Mitgliedern besteht und von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt wird. Die Verteilung der Sitze auf die verschiedenen Mitgliederkategorien sieht folgendermassen aus:

Kategorie	Anzahl Sitze	
Ölpalmenpflanzer	4*	
Palmölverarbeiter	2	
Konsumgüterhersteller	2	
Verteiler	2	
Banken/Investoren	2	* Je ein Vertreter für
Umwelt-NGOs	2	Malaysia, Indonesien, der
Sozial/Entwicklungs-NGOs	2	Kleinpflanzer und für den
		"Rest der Welt"

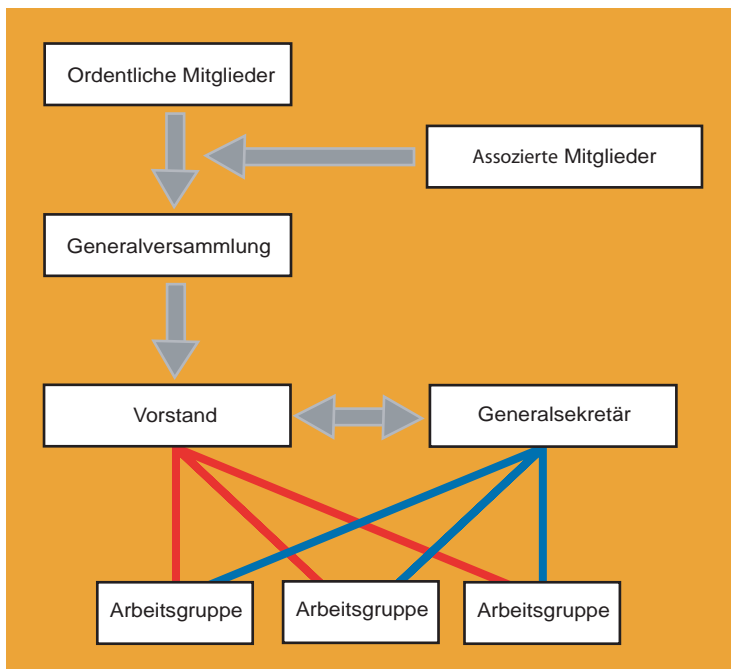
Für die Geschäftsführung der RSPO und das Sekretariat ist der Generalsekretär verantwortlich.

Der erste Vorstand wurde an der Gründungsgeneralversammlung am 6. Oktober 2004 in Jakarta gewählt.

Präsident	<i>Jan Kees Vis - Unilever</i>
Vize-Präsident I	<i>Matthias Diemer - WWF Schweiz</i>
Vize-Präsident II	<i>Derom Bangun - GAPKI</i>
Vize-Präsident III	<i>MR Chandran - MPOA</i>
Vize-Präsident IV	<i>Jens Mesa-Dishington - Fedepalma</i>
Schatzmeisterin	<i>Fausta Borsani - Migros-Genossenschafts-Bund</i>
Mitglieder	<i>Ian McIntosh - Aarhus United</i>
	<i>Tony Lass - Cadbury Schweppes plc</i>
	<i>Lea Borkenhagen - Oxfam GB</i>
	<i>Bachtiar Karim - PT Musim Mas</i>
	<i>Rudy Lumuru - Sawit Watch</i>
	<i>Rikke Netterstrom - The Body Shop International</i>
	<i>Dian Kosasih - WWF Indonesien</i>

Vakante Sitze	Ölpalmenpflanzer (Kleinpflanzer) - 1
	Banken/Investoren - 2

Organisationsstruktur



Ordentliche RSPO-Mitglieder (46)
am 9. November 2004

Ölpalmenpflanzer (18)

- Agropalma Group
- Asiatic Development Berhad
- Boustead Plantations Berhad
- Consolidated Plantations Berhad
- FEDEPALMA - National Federation of Oil Palm Growers of Colombia *
- Felda Plantations Sdn Bhd
- Golden Hope Plantations Berhad
- IJM Plantations Berhad
- Indonesian Palm Oil Producers Association (GAPKI) *
- JA Russell & Co Sdn Bhd
- Kuala Lumpur Kepong Berhad
- Kulim (Malaysia) Berhad
- Kumpulan Guthrie Berhad
- Malaysian Palm Oil Association (MPOA) *
- Pacific Rim Palm Oil Ltd
- PPB Oil Palms Berhad
- SIAT SA
- United Plantations Berhad

Palmölverarbeiter (11)

- Aarhus United *
- Cargill BV
- Cognis Deutschland GmbH & Co KG
- Daabon Organic Tequendama SA
- Danisco Emulsifiers
- Fujii Oil Group
- Intercontinental Specialty Fats Sdn Bhd
- IOI Group (Malaysia/Netherlands)
- Karlshamns AB
- Mitsubishi Corporation (Kuala Lumpur Branch)
- PT Musim Mas *

Konsumgüterhersteller (5)

- Cadbury Schweppes plc *
- Cloetta Fazer AB
- Santa Maria AB
- Unilever *
- Walter Rau Lebensmittelwerke GmbH & Co KG

Verteiler (3)

- Coop
- Federation of Migros Cooperatives *
- The Body Shop International *

Banken/Investoren (2)

- HSBC Bank Malaysia Berhad
- Rabobank

Umwelt-NGOs (5)

- Global Environment Centre
- PanEco
- WWF-Indonesien *
- WWF-Malaysia
- WWF Schweiz *

Sozial/Entwicklungs-NGOs (2)

- Oxfam GB / Novib *
- Sawit Watch *

* Exekutivorganmitglied

Angeschlossene RSPO-Mitglieder (46)
am 9. November 2004

Organisationen (11)

- Alterra (Wageningen - UR)
- Bayer CropScience AG
- Bayer CropScience (M) Sdn Bhd
- Cirad Tree Crops Department
- FEDIOL - EC Seed Crushers' & Oil Processors Federation
- HIF TECH Sdn Bhd
- PalmPool
- PT Syngenta Indonesia
- qa plus asia-pacific Sdn Bhd
- Syngenta Crop Protection AG
- Syngenta Crop Protection Sdn Bhd

Einzelpersonen (2)

- Dr Reza Azmi
- Dato' Henry S Barlow

RT1 Das Gründungstreffen des Runden Tisches wurde in Zusammenarbeit mit der Malaysischen Palmölvereinigung (Malaysian Palm Oil Association MPOA) organisiert und am 21. und 22. August 2003 durchgeführt; es nahmen über 200 Delegierte der Industrie und von Interessensgruppen aus 16 Ländern teil. Ein erster grosser Schritt zur Förderung der nachhaltigen Palmölproduktion war die Übereinstimmung unter den Teilnehmern darüber, dass ein gemeinsamer Verhaltens- und Practice-Kodex erarbeitet, angenommen und umgesetzt werden soll. Dieser sollte insbesondere die Managementkriterien für Plantagen, die Waldumwandlung und die Landverwendung bei der Errichtung neuer Plantagen sowie die Beschaffungsmethoden und Überprüfungsverfahren abdecken. Das Hauptergebnis des Treffens war die Annahme einer Absichtserklärung, die eine nicht-gesetzliche Verpflichtung zur Unterstützung des Runden Tisches bedeutet. Das Protokoll von RT1 ist verfügbar unter www.sustainable-palmoil.org/RT1.htm

RT2 Das 2. Rundtisch-Treffen (RT2) wurde von der Indonesischen Palmölkommission (Indonesian Palm Oil Commission IPOC), der Vereinigung der Indonesischen Palmöl-Produzenten (Indonesian Palm Oil Producers' Association GAPKI) und dem WWF Indonesien zusammen mit RSPO am 5. und 6. Oktober 2004 in Jakarta durchgeführt. RT2 bot den über 300 Delegierten, welche die verschiedenen Interessensgruppen aus 19 Ländern vertraten, eine Plattform für den Meinungs- und Erfahrungsaustausch über die nachhaltige Herstellung und Verwendung von Palmöl. Die Fortschritte seit RT1 wurden begutachtet. Das Treffen gab den Delegierten auch die Möglichkeit, unmittelbar zur Erarbeitung von Kriterien für die Definition von nachhaltigem Palmöl beizutragen, woraus sich wertvolle Hinweise für die Arbeit der Kriterien-Arbeitsgruppe ergaben. Es wurden 13 Praxisprojekte zur Förderung der Umsetzung von nachhaltigen Best Practices entlang der Angebotskette für Palmöl vorgestellt und von RT2 angenommen. Das Protokoll von RT2 ist verfügbar unter www.sustainable-palmoil.org/RT2.htm

Projekte

RSPO wird Projekte fördern, welche die nachhaltige Herstellung und Verwendung von Palmöl unterstützen. Diese Projekte sind in vier Hauptgruppen unterteilt:

- **Management Practices der Plantagen**
Umsetzung besserer Management Practices (BMPs) auf bestehenden Plantagen
- **Errichtung neuer Plantagen**
Verbesserung der Prozesse bei der Planung der Landverwendung für die Errichtung neuer Ölpalmenplantagen
- **Verantwortungsbewusstes Investieren in Ölpalmen**
Verbesserung der Risikoanalysen und Entscheidungskriterien für Banken und Investoren bei der Palmörentwicklung
- **Rückverfolgbarkeit**
Untersuchung über die verschiedenen Methoden zur Schaffung der Rückverfolgbarkeit zwischen den Ölpalmenplantagen und den Konsumenten

Ein Schlüsselprojekt, das umzusetzen ist, besteht in der Entwicklung von glaubwürdigen Kriterien für die Definition von nachhaltigem Palmöl, die für alle Interessensteilnehmer akzeptabel ist. Finanziert durch die GTZ (Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit), hat eine Technische Expertengruppe, die mit ProForest zusammenarbeitet, ein Rahmenwerk für das Entwickeln von Kriterien für nachhaltiges Palmöl erstellt. Die Ergebnisse dieser gemeinsamen Bemühungen finden sich unter www.sustainable-palmoil.org/Criteria.htm Für die nächste Projektphase wurde eine Kriterien-Arbeitsgruppe von 25 Experten aus verschiedenen Interessensgruppen ernannt, um die Kriterien für die gesetzlichen, technischen, ökologischen und sozialen Aspekte von nachhaltiger Palmölproduktion zu erarbeiten. Angemessene Kriterien sollen auch speziell für die Errichtung neuer Plantagen entwickelt werden, mit dem Ziel, bei der künftigen Expansion von Ölpalmen den hohen Schutzwert von Wäldern und das Wohlbefinden der lokalen Bevölkerung dieser Gebiete nicht zu beeinträchtigen.

Am 2. Rundtisch-Treffen (RT2) wurden 13 Projekte zur Entwicklung von nachhaltigen Best Practices für Plantagen und Kleinpflanzer, zur Errichtung neuer Plantagen und zu Aspekten der Angebotskette vorgestellt und angenommen. Einzelheiten dieser Projekte siehe unter www.sustainable-palmoil.org/RT2.htm

Kontakt

RSPO

Roundtable on Sustainable Palm Oil

RSPO Secretariat, Mont Kiara Business Centre, Suite D-03-01, Plaza Mont Kiara
2, Jalan Kiara, 50480 Kuala Lumpur, MALAYSIA

Telephone : +60 3 6411 8803 / Fax : +60 3 6411 8828

Email : rspo@sustainable-palmoil.org / Website : www.sustainable-palmoil.org